

Protokoll

Lärmaktionsplanung Stadt Würzburg

1. Lärmspaziergang

Donnerstag, 16.07.2015

Platz der Fischerzunft, Zeller Straße 13



Fotos: konsalt GmbH

1. Begrüßung

Dr. Jakob Frommer, Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Würzburg, begrüßt die Anwesenden.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung bildeten das 1. Lärmforum im März 2015 sowie die Online-Beteiligung vom 3. März bis 3. April 2015 auf www.wuerzburg-gegen-laerm.de den Auftakt zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Hierbei wurden bereits über 300 Hinweise und Kommentare zu lauten, aber auch ruhigen Orten in Würzburg gegeben.

Der Lärmspaziergang als informelle Form der Bürgerbeteiligung bietet die Möglichkeit, sich Lärmbrennpunkte und mögliche Maßnahmen aus Sicht der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie der Gutachter anzusehen und anzuhören.

Herr Frommer stellt die anwesenden fachlichen Ansprechpartner/innen vor. Das sind zum einen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Würzburg, **Claudius Stanke**, Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz, **Dagmar Singer**, Fachabteilung Tiefbau, **Andrea Ackva**, Fachabteilung Stadtentwicklung, **Claudia Penning-Lothar**, Fachabteilung Presse, Kommunikation, LoB, zum anderen **Bettina Bachmeier** von der konsalt GmbH, die den Spaziergang moderieren wird.

Herr Stanke ergänzt, dass es am 21. September 2015 einen zweiten Lärmspaziergang geben wird. Voraussichtlich im Herbst 2015 wird der Entwurf des Lärmaktionsplans der Öffentlichkeit in einem zweiten öffentlichen Forum vorgestellt.

2. Ablauf und Ziele Lärmspaziergang

Frau Bachmeier informiert über den heutigen Ablauf. Inhaltlich konzentriert sich der 1. Lärmspaziergang auf den Straßenlärm. Des Weiteren wird ein von den Bürgerinnen und Bürgern genanntes ruhiges Gebiet, der Gartenschaupark/Japanischer Garten, besucht.

Frau Bachmeier stellt bei den einzelnen Stationen zunächst die bisher benannten Probleme und Lösungsvorschläge seitens der Öffentlichkeit und deren Bewertung durch den Fachgutachter vor. Des Weiteren werden mögliche Maßnahmenvorschläge der Gutachter genannt. Anschließend können weitere Anregungen gegeben werden.

Frau Bachmeier betont, dass es sich bei den Empfehlungen der Gutachter um Vorschläge handelt, die erst im weiteren Verlauf der Lärmaktionsplanung auf ihre mögliche Umsetzung geprüft werden. Herr Stanke ergänzt, dass einzelne Maßnahmen auch Auswirkungen auf andere Straßenzüge und -kreuzungen haben können. Um negative Folgen für andere Bereiche auszuschließen, müssen im Rahmen der Lärmaktionsplanung alle Maßnahmen akustisch und verkehrlich geprüft werden.

3. Lärmspaziergang

A: Zeller Straße	
<p>Maßnahmenempfehlung (Gutachter):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tempo 30 (in Fahrtrichtung Westen zwischen Dreikronenstraße und Katzengasse) ▪ lärmindernder Fahrbahnbelag ▪ ggf. Verkehrsverlagerung (Lkw-Verkehr in Fahrtrichtung Westen, erweiterter Prüfbedarf vorhanden) 	
Maßnahmenempfehlung (Bürger):	Einschätzung Gutachter:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verlagerung aller Verkehre oder Einrichtung einer Einbahnstraße (auch in Verbindung mit Straßenumbau mit Radfahrstreifen in entgegengesetzte Richtung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung über Wörthstraße, Luitpoldstraße, Röntgenring theoretisch mgl.; Verlängerung des Fahrweges um circa 700 m (erweiterter Prüfbedarf vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollen der Geschwindigkeit und Lkw-Durchfahrtsverbote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ führen zu höherem Befolgungsgrad der vorhandenen Regelungen
<p>Anmerkungen während des Lärmspaziergangs :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeller Straße <ul style="list-style-type: none"> ○ parkende Autos in zweiter Reihe ○ Pkw überholen die Radfahrer, die bergauf relativ langsam sind: Potenzielle Gefahrensituation, aber glücklicherweise sei bisher wenig passiert ▪ Alte Kasernenstraße <ul style="list-style-type: none"> ○ Abkürzungsverkehr durch Taxen Richtung Bahnhof ○ Schall zwischen den Häusern ○ Verlängerung der Spielstraße möglich? 	
B: Kneipen	
<i>Keine weiteren Anmerkungen im Rahmen des Lärmspaziergangs</i>	

C: Japanischer Garten

- Ort relativer Ruhe

Anmerkungen während des Lärmspaziergangs:

- Wasserspielplatz im Gartenschaupark häufig von Familien mit Kindern genutzt
- Japanischer Garten, sehr ruhig. Je mehr man sich Richtung Rosengarten bewege, umso lauter werde es wieder von Richtung Straße (Höchberger Straße, Wörthstraße)

D: Wörthstraße

Maßnahmenempfehlung (Gutachter):

- Tempo 30
- lärmmindernder Fahrbahnbelag

Maßnahmenempfehlung (Bürger):

- Erneuerung der Straßendecke
- Subventionierte Lärmschutzfenster
- Tempo 30

Einschätzung Gutachter:

- lärmmindernder Fahrbahnbelag
- Entscheidung über Einbeziehung in (neues) Schallschutzfensterprogramm liegt im Ermessen der Stadt
- Tempo 30

Anmerkungen während des Lärmspaziergangs:

- 30 km/h wird nicht eingehalten: mehr Kontrollen seien nötig
- Vorschlag: als Mautstrecke ausweisen, um Abkürzungsverkehre zu vermeiden
- Krankenwagen nachts mit Sirene
- Linksabbieger-Spur in Jägerstraße sei ungünstig, dies fördere den Verkehr dort (bis Bohleitenweg), der zudem mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sei

E: Frankfurter Straße	
Maßnahmenempfehlung (Gutachter): <ul style="list-style-type: none"> ▪ lärmmindernder Fahrbahnbelag, ▪ Maßnahmenkonzeption in Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft 	
Maßnahmenempfehlung (Bürger):	Einschätzung Gutachter:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ langsames Anfahren und Abbremsen (Straßenbahn) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft erforderlich
Anmerkungen während des Lärmspaziergangs: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das langsamere An- und Abfahren hat den Nachteil, dass es den ÖPNV verlangsamt und das Auto dann wieder attraktiver werde. ▪ Innerstädtisch werde die Straßenbahn intensiv genutzt, guter Modal-Split-Anteil; Tarifsystem müsse aber attraktiver gestaltet werden. ▪ Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer in der Frankfurter Straße sei nötig 	

Weitere Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spessartstraße: nächtliche Lärmbelästigung durch Ablassen des Überdrucks aus Brauerei ▪ Seit in der Brunostraße neue Häuser mit Flachdächern gebaut wurden, ist die Bahn viel stärker zu hören

4. Abschluss

Frau Bachmeier bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme am Lärmspaziergang. Teilweise waren bekannte Sachlagen dabei, aber es wurden auch neue Anregungen gegeben. Auch Herr Stanke bedankt sich für die Teilnahme und verweist auf den zweiten Spaziergang am 21.09.2015.

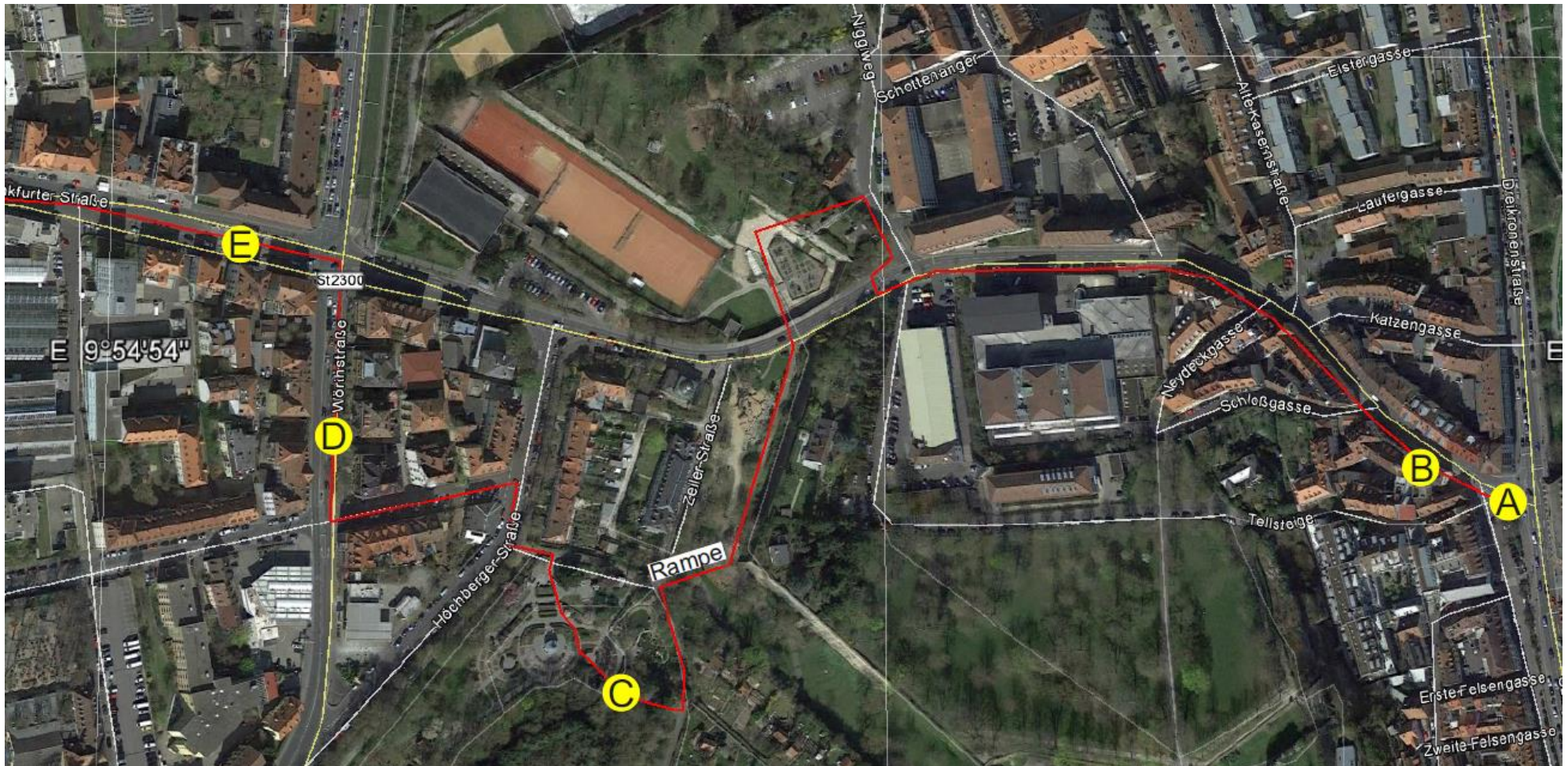
Der Lärmspaziergang endet um 18.00 Uhr.

Anlagen

>> Anlage 1: Route des 1. Lärmspaziergangs

Protokoll: Bettina Bachmeier, konsalt GmbH

Anlage 1: Route des 1. Lärmspaziergangs



Quelle: google earth 2015